

Wildbienen – Die anderen Bienen

von Paul Westrich, Pfeil Verlag München
2011, 168 Seiten. 19,80 Euro.



Mit diesem hervorragenden Buch füllt Paul Westrich eine Lücke zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Wildbienen und der praktischen Umsetzung dieses Wissens für den praktischen Artenschutz. Wer wissen will, wie man seinen Garten „wildbienengerecht“ gestaltet, wie man Nisthilfen baut, die wirklich besiedelt werden, oder wer einfach mehr über diese faszinierenden Insekten erfahren will, ist mit diesem Buch genau richtig.

Das Buch ist in 18 Kapitel gegliedert, die in leicht verständlichen Texten in die Wildbienenkunde einführen. Jeder Abschnitt ist reichlich mit hervorragenden Fotos illustriert. Die vordere Hälfte des Buches führt in die spannende Lebensweise der Wildbienen ein und zeigt zum Beispiel, wie komplex die Arten mit bestimmten Blüten und Nisthabitaten vernetzt sind. In der zweiten Hälfte widmet sich der Autor dem praktischen Artenschutz im Garten. Einen grossen Bereich widmet er dabei der Auswahl der richtigen Pflanzen für die Gartengestaltung. Der Leser erfährt dabei, dass nicht alles, was gross und bunt blüht, auch für Wildbienen geeignet ist. Ganz im Gegenteil, viele moderne Zierpflanzenmischungen sind steril, locken so gut wie keine Insekten an und sollten in Naturgärten nicht ausgesät werden.

Ein weiteres wichtiges Kapitel widmet sich den künstlichen Nisthilfen, die auch unter dem Begriff „Wildbienenhotel“ inzwischen sehr weit verbreitet sind. Dieses Kapitel ist allen Hobbybienenforschern sehr zu empfehlen, weil man immer wieder grobe Fehler in der Konstruktion solcher Nisthilfen beobachten kann. Sie werden dann von Wildbienen und anderen Insekten

nicht besiedelt. Bereits die Auswahl einer geeigneten Holzsorte sowie die Art der Bohrung entscheidet darüber, ob die Biene das Holz annimmt oder nicht. Als einer der Entwickler von künstlichen Nisthilfen blickt Paul Westrich inzwischen auf eine mehr als 30jährige Praxis zu diesem Thema zurück, seine Tipps sind erprobt.

Wir können dieses Buch allen Liebhabern der Wildbienen, aber auch Hobbyimkern und Freunden von Naturgärten sehr empfehlen. Neben einer hervorragenden Einführung in diese faszinierende Insektengruppe enthält es wirklich gute und praxisnahe Tipps, wie Sie aus ihren Garten einen wirklichen Naturgarten machen und dort einzigartige Beobachtungen machen können. Abgerundet wird der Band durch die bekanntermaßen herausragenden Fotos von Paul Westrich.

Christian Schmid-Egger & Rolf Witt

Rote Liste der Grabwespen Hessens

Tischendorf, S., U. Frommer und H.-J. Flügel (2011): Kommentierte Rote Liste der Grabwespen Hessens. Artenliste, Verbreitung, Gefährdung. 240. Seiten. Hrsg.: Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Wiesbaden

Mit 240 Seiten ist diese Arbeit weit mehr als eine Rote Liste. Hier handelt es sich um eine ausführliche und kritische Fauna der hessischen Grabwespen mit zahlreichen neuen Informationen sowie Richtigstellungen alter Meldungen. Die Autoren konnten insgesamt 13.200 Belege auswerten und damit 213 Grabwespenarten nachweisen, das sind 80 Prozent der deutschen Fauna.

Die Arbeit beginnt mit einem ausführlichen Überblick über die Erfassungsgeschichte hessischer Stechimmen sowie den Kriterien für eine Rote Liste, um dann in tabellarischer Form alle gefährdeten Arten ausführlich zu kommentieren und diskutieren. Eine übersichtliche und einfache Tabelle aller Arten, diesmal alphabetisch, mit ihren Gefährdungen sowie zahlreiche Fotos von Arten und Habitaten runden die Arbeit ab. Insgesamt ist das Buch jedem Stechimmenbearbeiter sehr zu empfehlen.

Die Arbeit ist kostenfrei über das Ministerium zu beziehen: sven.venter@rpgi.hessen.de.

Christian Schmid-Egger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ampulex - Zeitschrift für aculeate Hymenopteren](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid-Egger Christian, Witt Rolf

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 54](#)